

EDINGEN-NECKARHAUSEN

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 32
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 32
E-Mail: Edingen-Neckarhausen@rnz.de**KÖB Edingen.** 16 bis 17.30 Uhr geöffnet, Kolpingstraße 9.**KÖB Neckarhausen.** 17.30 bis 19 Uhr geöffnet, Fichtenstraße 11.**Festwoche „50 Jahre Partnerschaft“.** 11 Uhr „Bienvenue bei IGP und DFJW-Infopunkt“, Fichtenstraße 13, ab 14 Uhr Besichtigung von Betrieben und besonderen Orten in Edingen-Neckarhausen, 19.30 Uhr „Auf Wiedersehen – Au Revoir“ im Festzelt (nach Voranmeldung), Einladung der Gäste und Gastgeber durch die Gemeinde.

LADENBURG

Katholische Gemeinde. 9 Uhr Heilige Messe.**Ferienprogramm.** 16 bis 18 Uhr „Neckarpiraten“, Treffpunkt am Freibad (Rolltor Außenmauer), nach Anmeldung.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Caspari-Apotheke, Wilhelmfeld, Kirchstraße 4, Tel. 0 62 03 / 4 28. nipWohnungseinbruch
in der Wichernstraße**Edingen-Neckarhausen.** (RNZ) In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde in eine Wohnung in der Wichernstraße eingebrochen. Nach dem aktuellen Stand der Ermittlungen hebelte ein bislang unbekannter Täter die Eingangstür zu der Wohnung im Erdgeschoss auf. Dort durchsuchte er alle Räume. Im Schlafzimmer entwendete der Dieb einen verschraubten Tresor, in dem sich unter anderem Schmuckstücke befanden. Ob weitere Wertsachen gestohlen wurden, ist noch unklar.

Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, melden sich beim Polizeirevier Ladenburg, Telefon 0 62 03 / 9 30 50, oder beim Polizeiposten Edingen-Neckarhausen, Telefon 0 62 03 / 8 92 02 90.

Schadstoffsammlung
am 7. September**Edingen-Neckarhausen.** (RNZ) Die nächste Schadstoffsammlung der AVR findet am Freitag, 7. September, von 14 bis 17 Uhr, in Edingen statt. Das Schadstoffmobil wird am Parkplatz vor der Großsporthalle in der Robert-Walter-Straße stehen.

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltschädliche Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Angenommen werden Schadstoffe wie flüssige Lacke, Pinselreiniger, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen oder Reinigungsmittel in haushaltsüblichen Mengen.

Nicht angenommen werden Wandfarben, da sie keine Schadstoffe enthalten. Diese Farben gehören in die Restmülltonne. Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der originalen Verpackung zum Schadstoffmobil gebracht werden und auslaufsicher verpackt sein. Die Behälter dürfen nicht mehr als 20 Kilogramm wiegen. Zudem sollten sie maximal 30 Liter fassen.

Autobatterien unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen.

Bürgersprechstunde
bei Stefan Schmutz**Ladenburg.** (RNZ) Bürgermeister Stefan Schmutz lädt am Donnerstag, 6. September, von 16 bis 18 Uhr zu einer Bürgersprechstunde ein. Die Ladenburger haben dann die Gelegenheit, ihre Anliegen und Anregungen in einem persönlichen Gespräch zu schildern.

Für Personen mit eingeschränkter Mobilität steht Bürgermeister Schmutz auch telefonisch zur Verfügung. Anmeldungen mit Name, Telefonnummer und Themenschwerpunkt nimmt das Rathaus bis 3. September entgegen.

① **Info:** Anmeldung per Mail unter post@ladenburg.de oder unter der Telefonnummer 0 62 03 / 7 01 01.

Beim Konzertabend in der katholischen Kirche St. Andreas in Neckarhausen trat auch der deutsch-französische Partnerschaftschor auf. Unter der Leitung von Anabelle Hund und Thilo Ratai trugen die Sänger unter anderem das bretonische Volkslied „Tridal ara va halon“ sowie das Stück „Verleih' uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy vor. Foto: Pilz

Ode an die Freundschaft

Deutsche und französische Chöre traten gemeinsam in der Kirche St. Andreas auf – Dabei sangen sie auch die Europahymne

Von Nicoline Pilz

Edingen-Neckarhausen. Es gibt Konzerte, bei denen bekommt man Gänsehaut. In solchen Momenten blendet man alles um sich herum aus: Dann vergisst man, dass man zwischen hunderten von Besuchern sitzt, und dass das Plätzchen, das man gerade noch so ergattert hat, nicht wirklich bequem ist.

Wobei das immer noch besser ist, als das ganze Konzert über stehen zu müssen. So ging es am Dienstagabend einigen Zuhörern beim großen Partnerschaftskonzert im Rahmen der Festwoche: Die katholische St. Andreas Kirche in Neckarhausen war bis auf den letzten Platz besetzt, und trotz eilig herbeigeträger Bänke hatten nicht alle einen Sitzplatz gefunden. Doch auch für die hat sich das Durchhalten gelohnt.

„Unser Partnerschaftschorprojekt besteht seit 1977 und wurde auf Initiative der IGP gegründet“, sagte der Ehrenvorsitzende des Vereins, Erwin Hund,

nach der Eröffnung durch den evangelischen Posaunenchor Edingen. Unter der Leitung von Albrecht Merdes präsentierete das Ensemble die „Dorische Fanfare“ von Simon Langenbach, Kantor an der Weinheimer Peterskirche, und zwei Sätze aus der Sonate Es-Dur von Antonio Vivaldi – ein großartiger Auftritt. Unter der Leitung von Peny Bauer bot auch der Frauenchor der Sängereinheit Edingen zwei Stücke dar: „Butterfly“ und das mit viel Applaus bedachte südafrikanische „Shosholozo“, bei dem die Dirigentin selbst ihre Stimme erklingen ließ.

Danach war der Gesangverein Neckarhausen an der Reihe, der die seit mittlerweile 50 Jahren bestehende Partnerschaft quasi ins Leben gerufen hat. Damals hieß der Chor noch Männergesangverein Neckarhausen (MGV) und war auf der Suche nach einem französischen Partnerchor.

Der entscheidende Hinweis kam vom französischen Konsulat: Es schlug den „Chorale Dom Mikael“ in Plouguerneau

vor. „Der MGV fuhr nach Plouguerneau und fand dort Freunde“, sagte Josef Stein, der den Auftritt des Gesangvereins moderierte. „Manchmal wird aus Zufällen etwas Großes“, betonte er.

Mit dem Paradedstück „Loch Lormond“, dem pfiffigen „Reh-im-Park-Blues“ nach einem Text von Joachim Ringelnatz und „Vive l'amour“ legte der Chor unter der Leitung von Walter Muth Ehre ein. Berührend war der wunderbar vortragene Solopart von Winfried Speicher beim schottischen Rebellensong.

Den Wechsel im Altarraum begleitete Muth mit der Fuge g-moll von Johann Sebastian Bach an der Orgel. Mit Spannung warteten die Zuhörer auf den Auftritt des Partnerschaftschores, der während der Festwoche gemeinsam geprobt hatte. Das Ergebnis konnte sich trotz knapp bemessener Zeit sehen lassen.

Die beiden Dirigenten Anabelle Hund und Thilo Ratai hatten ihre Sänger gut vorbereitet. Stimmlich harmonisch erklangen Stücke wie „Notre Père“, das

bretonische Volkslied „Tridal ara va halon“ oder „Verleih' uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy in der Kirche St. Andreas. Beindruckend war auch „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart mit einem Sopran solo von Anabelle Hund.

Der Höhepunkt dieses Konzertabends war jedoch das „Gloria in D“ von Antonio Vivaldi mit seinen zwölf Sätzen. Ein Auftritt, bei dem viele Gäste Gänsehaut hatten. Mit voller Konzentration dirigierte Ratai den Chor und das Heidelberger Kantatenorchester. Mit Anabelle Hund und Angela Lösch waren Sopran- und Altstimme mit zwei herausragenden Sängerinnen besetzt.

Den krönenden Abschluss des Abends bildete die Europahymne „Freude schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven – gesungen von allen Chören sowie dem Publikum und begleitet vom Posaunenchor. So ging nach mehr als zwei Stunden ein erstklassiges und bewegendes Konzert zu Ende.

Auch der Regen hielt die Kinder nicht vom Turnen ab

Trotzdem war der Spiel- und Sporttag eher schlecht besucht – Einige Veranstaltungen mussten sogar abgesagt werden

Edingen-Neckarhausen. (nip) Vom Kinderschminken bis zum Kanufahren auf dem Neckar: Beim Spiel- und Sporttag im Rahmen der Festwoche „50 Jahre Partnerschaft“ war für Jeden etwas dabei. Dafür hatten die vielen Vereine und ehrenamtlichen Helfer gesorgt. Zahlreiche Stunden hatten sie unter der Leitung von IGP-Vorstandsmitglied Alexander König mit den Vorbereitungen verbracht. Schade nur, dass die Sportveranstaltungen für Kinder – eingebettet in das Ferienprogramm der Gemeinde – auf einen Tag mit Regen fielen.

Einige Sportbegeisterte ließen sich aber auch vom schlechten Wetter nicht abhalten. Vor allem das Angebot „bretonische Tänze“ im Spiegelsaal der TVE-Jahnhalle war gut besucht. Und auch die Besetzung der Radgruppe konnte sich sehen lassen: Sie fuhren mit Vertretern des



Immerhin: Zum Klettern in der Jahnhalle waren einige Kinder gekommen. Foto: Pilz

Radsportvereins Edingen-Neckarhausen zum Schwabenheimer Hof.

In der Jahnhalle hatte Janine Tödling vom Vorstand des Edinger Turnvereins mit ihren Mitstreitern eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft aufgebaut: „Ich sag' dir, da braucht man ganz schön Mut“, erklärte mit ernster Miene ein Mädchen, das sich an die Sprossenwand gewagt hatte. Von dort aus musste man auf zwei hochkant stehende Turnmatten krabbeln und in der Spalte zwischen ihnen wieder zu Boden gleiten.

Wer sich noch nicht sicher genug fühlte, konnte jederzeit auf die helfenden Hände der Übungsleiterinnen vertrauen. Später fanden in der Jahnhalle auch Handball- und Tischtennisturniere statt, für die sich vor allem die beiden Bürgermeister der Partnergemeinden interessierten. Die geplanten Fußball- und

Beachvolleyballspiele mussten wegen zu weniger Teilnehmer ausfallen. Immerhin: Zum roten Spielmobil des Kulturfensters Heidelberg waren ein paar Kinder gekommen. Sie wurden von der Altherren-Mannschaft des Vereins Deutsche Jugendkraft (DJK) Neckarhausen bewirtet.

Im Schlosshof durften die Kinder bei der Jugendfeuerwehr das berühmte Brandhäuschen löschen. Manche fuhren auch mit der Drehleiter 30 Meter in die Höhe. In der Orangerie wurde zudem fleißig gebastelt und gemalt.

Eine weitere Attraktion war die Dosenpyramide, die rappend in sich zusammenfiel, wenn sie vom Ball getroffen wurde. Bei all der Mühe, die sich die Organisatoren gemacht hatten, wären ein paar Besucher mehr wünschenswert gewesen.

Auf Erkundungstour in der Fischkinderstube

Naturschutzbund beteiligte sich erstmals am Ferienprogramm – Die Kinder lernten, welche Tiere am und im Wasser leben

Edingen-Neckarhausen. (zg/man) Für die noch junge Ortsgruppe des Naturschutzbunds (Nabu) in Edingen-Neckarhausen war es eine Premiere: Der Verein hat erstmals am Ferienprogramm der Gemeinde teilgenommen. An der Entdeckungstour in der Fischkinderstube, zu der die Naturschutzfreunde geladen hatten, beteiligten sich 22 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren.

Zunächst bildeten die Kinder vier Teams: „Eisvogel“, „Libelle“, „Bitterling“ und „Graureiher“. Beim Rundgang um den kleinen See mussten die Gruppen dann zahlreiche Aufgaben lösen: Welche Tiere leben am und im Wasser? Was ist eigentlich ein Raubbaum und was eine Flusssau? Und warum sind manche Pflanzen hinter Gittern?

Eine weitere Herausforderung für die jungen Teilnehmer: Möglichst viele Fischkinder innerhalb einer Minute zählen. Danach wussten die Kinder nicht nur über die Fischkinderstube bestens Bescheid, sondern erfuhren auch ein paar interessante Dinge über das „Wappentier“ ihrer jeweiligen Gruppe. Nach einer

kleinen Stärkung mit Knäckebrötchen und leckeren Gemüseschnitzgen ging es dann an den Experimentier- und Spielparcours: Mit einer Hand griffen die jun-

gen Entdecker in sogenannte „Fühlboxen“. Dabei mussten sie erraten, welcher Gegenstand sich in der jeweiligen Box befand. Bei einem „Schwimmtest“ fanden

die Kinder zudem heraus, welche Gegenstände auf dem Wasser schwimmen und welche nicht.

Mit Ferngläsern konnten jungen Teilnehmer auch einen Blick auf die Welt unter der Wasseroberfläche werfen. Und wer Lust hatte, konnte seine Eindrücke mit Wasserfarben oder Buntstiften in einem Bild festhalten. Zum Abschluss erhielten alle Kinder noch eine Urkunde und ein Poster.



Mit dem Fernglas konnten die jungen Teilnehmer auch das Leben unter der Wasseroberfläche beobachten. Ihre Eindrücke hielten manche von ihnen in einem Bild fest. Foto: zg

① **Info:** Nach den Ferien geht es direkt weiter mit Naturschutz-Aktionen für Kinder und Jugendliche: Am Samstag, 15. September, um 15 Uhr (Ort noch nicht bekannt) findet das Gründungstreffen der Kinder- und Jugendgruppe des Nabu statt. Anmeldung telefonisch oder unter jugend@nabu-edingen-neckarhausen.de. **Kontakt:** Stefan Brendel, Telefon 0 62 03 / 8 58 03, Thomas Hoffmann, Telefon 01 79 / 1 10 04 02, und Birgit Jänicke, Telefon 0 62 / 4 10 57 39. **Homepage:** http://www.nabu-edingen-neckarhausen.de/.